

COLLEGIUM MUSICUM

Rundbrief Advent / Weihnachten 2015

Liebe Freunde und Wohltäter!

unser Titelbild zeigt die Ankunft von Maria und Josef am Stall von Bethlehem. Der hl. Josef inspiziert die Örtlichkeit und man kann sich unschwer vorstellen, wie ihm dabei zu Mute war. Maria wird vom Künstler als die demütige, gottergebene Magd dargestellt. Sie nimmt gar keine Kenntnis von den äußeren Umständen, denn in ihrem Herzen erklingt ein immerwährendes „Magnificat“:

„Denn der Mächtige hat Großes an mir getan und sein Name ist heilig.“



Am Abend vor Christi Geburt, Michael Rieser, Tirol 1869

*Im Namen aller Mitarbeiter und Schüler wünsche ich Ihnen ein friedvolles
und an Gnaden reiches Weihnachtsfest.*

Ihr Thomas Jocher

EIN FASS OHNE BODEN?

„Das CM ist ein Fass ohne Boden!“ – mit dieser wenig ermutigenden Feststellung sah ich mich als Bittsteller kürzlich konfrontiert, als es darum ging, die Auswechslung maroder Fenster zu finanzieren, um so einen eigenen Bereich für unsere neue Oberstufe zu gewinnen.

Ein Fass ohne Boden kann man nicht füllen, denn alles, was man oben reinschüttet, versickert sofort im Boden. Man sieht nicht einmal ansatzweise einen Erfolg seines Mühens.

Wie ist das nun mit dem CM? Lassen Sie uns doch einmal den Begriff „Schule“ definieren.

1. Schule ist zunächst einmal eine Institution, die Bildung vermittelt. („Er besuchte eine höhere Schule.“)

2. Schule ist aber auch das Gebäude, das diese Institution beherbergt. („Er fährt mit dem Fahrrad zur Schule.“)

3. Schule kann auch eine Lebensphase beschreiben, die reich an positiven oder negativen, lehrreichen und prägenden Erfahrungen ist. („Er durchlief eine strenge Schule.“)

Zu 1. Das CM vermittelt zweifelsohne Bildung. Das Bildungsangebot des CM wird sowohl von staatlicher Seite als auch von Seiten der Eltern und Schüler allseits geschätzt und gewürdigt.

Zu 2. Um ihren Bildungsauftrag erfüllen zu können, benötigt die Institution CM geeignete Räumlichkeiten. Das Anwesen am Stieg muss auch im Hinblick auf die Möglichkeiten eines gesunden Wachstums als ideal eingestuft werden. Gemessen an der soliden Bausubstanz, kann man bei einem Kaufpreis von damals 245.000 Euro zzgl. der 150.000 Euro, die nötig waren, um die Auflagen des Brandschutzes zu erfüllen, nun wahrlich nicht von einem Fass ohne Boden sprechen. Dass man das Gebäude nicht nur energetisch nach und nach auf den aktuellsten

Stand der Technik bringt, hat somit nicht nur eine werterhaltende, sondern ganz sicher eine wertsteigernde Wirkung.

Zu 3. Das Leben in der Internatsgemeinschaft, das gemeinsame Musizieren, die Pfadfinderaktivitäten und die religiöse Praxis ergänzen das Bildungsangebot der Schule und dürfen getrost als eine positiv prägende Lebensschulung angesehen werden. Dies bestätigen auch die dankbaren Rückmeldungen aus dem Elternhaus der Schüler. So betrachtet stellt sich das CM gleichermaßen als effektive und effiziente Bildungseinrichtung dar.

Sofern wir nicht vorzeitig abberufen werden, werden wir an unserem Lebensabend alle mehr oder weniger auf die Hilfe und die Unterstützung der nachfolgenden Generationen angewiesen sein. Wenn wir jetzt in gute Schulen investieren, in Schulen, die bei der Bildung die Herzensbildung nicht ausklammern, investieren wir zweifelsohne auch in unsere eigene Zukunft.

Vom hl. Ignatius von Loyola ist folgendes Gebet um Großmut überliefert, das unsere Schüler täglich vor dem Unterrichtsbeginn beten.

Gebet um Großmut

*Ewiges Wort,
 einziggeborener Sohn Gottes!
 Lehre mich die wahre Großmut.
 Lehre mich Dir dienen,
 wie Du es verdienst:
 Geben, ohne zu zählen, kämpfen,
 ohne der Wunden zu achten,
 arbeiten, ohne Ruhe zu suchen,
 mich hingeben,
 ohne Lohn zu erwarten.
 Mir genüge das frohe Wissen,
 Deinen heiligen Willen
 erfüllt zu haben. Amen!*

UNSERE SCHÜLER - EINE KAPITALANLAGE



ABITUR MIT DEM CM

Mit dem Ablegen der Prüfung über die Mittlere Reife steht für einen jungen Menschen die Entscheidung darüber an, welchen Weg er nun einschlagen soll. Für unsere beiden Abschlusskandidaten David und Vinzenz war völlig klar, dass sie am CM bleiben und sich in einem zwei- bis dreijährigen Lehrgang auf die Abiturprüfung vorbereiten wollen.



Nachdem wir von Seiten der Schulbehörden zunächst widersprüchliche Auskünfte erhielten, kristallisierte sich letztendlich doch heraus, dass es völlig rechtens ist, wenn unsere Schüler sich am CM auf die Abiturprüfung vorbereiten. Zu David und Vinzenz gesellte sich dann



auch noch Kilian, der bereits im Sommer 2014 mit der Mittleren Reife von unserer Schule abging.



Kilian, David und Vinzenz nutzen eine kurze Studierpause zur Inspektion der Baustelle auf der sie, allerdings in einem anderen „Outfit“, auch immer kräftig mit angepackt hatten.

Momentan nutzen unsere Oberstufenschüler für ihre Studien den Mehrzweckraum und sind auf dem Internatsflur untergebracht.



Die Schulräume im EG wurden schon 2010 neu verglast. Nun kamen die darüber liegenden Räumlichkeiten dran. Im IOG befindet sich der Studierbereich der neu eingerichteten Oberstufe.

Wir benötigen allerdings dringend einen eigenen Oberstufenbereich. Durch eine kräftige zweckgebundene Spende war es uns möglich, die Anzahlung für neue Fenster zu leisten, die nun bereits eingebaut sind. Um die Schlussrechnung begleichen zu können, fehlen uns jedoch noch ca. 5000 Euro.

Rechts: Unsere Schüler blicken durch die alten Fensterrahmen. Diese werden, zusammen mit den alten Fenstern entsorgt. Die neuen isolierverglasten Fensterelemente sitzen nun auf der äußeren Kante der ehemaligen Blumentröge, die bisher eine Kältebrücke darstellten. Im nächsten Jahr wird dann ein Vollwärmeschutz aufgebracht.



Links: Die Sanierung des Dachs und der Fassade sind abgeschlossen. Es fehlen nur noch die Fensterläden. Alle Arbeiten wurden zu 100 % in Eigenleistung erbracht. Der Anbau von 1930 ist im nächsten Jahr dran.



FRAU DIOUF



Mit einem lieben Adventsgruß möchte ich mich Ihnen kurz als neue Mitarbeiterin im CM vorstellen: Mein Name ist Anna Bineta

Diouf. Ursprünglich aus dem Rheinland stammend, habe ich die letzten Jahre im hohen Norden in Hannover gelebt und bin nun endlich, passend zum „Advent“, am Stieg angekommen. Ich bin Sängerin und konnte zudem beim Norddeutschen Rundfunk wertvolle Erfahrungen in der Öffentlichkeitsarbeit sammeln. Nachdem ich Anfang August beim Kongress „Freude am Glauben“ erstmals mit dem CM in Berührung kommen durfte, kam ich im September für einige Tage in den Süden, um mir das CM anzuschauen und ich

war vom ersten Augenblick an begeistert. Ich bin von der Notwendigkeit einer echt christlichen Erziehung überzeugt und davon, dass der dem christlichen Menschenbild entsprechenden Schule die Zukunft gehört. Ausschlaggebender als die Theorie aber war die Realität: Wer den glücklichen, fröhlichen Jungen beim Fußballspielen zuschaut und dann sieht, wie sie miteinander umgehen, aneinander wachsen und Verantwortung übernehmen, der verliebt sich sofort in den Stieg und erkennt, wie wichtig die Aufgabe ist, die hier geleistet wird!

Ich freue mich, dass ich hier in beiden Bereichen arbeiten kann, die mir am Herzen liegen: Ich übernehme zum einen die Stimmbildung der Schüler und den Musikunterricht für die Oberstufe, zum anderen den Bereich Öffentlichkeitsarbeit/ Fundraising. Dies umfasst ein neues, spannendes Arbeitsfeld, das ich Ihnen in diesem Rundbrief kurz vorstellen möchte:

AKADEMIE FÜR KUNST UND KULTUR

Unser großzügig dimensionierte Anwesen in dieser einzigartigen Lage lädt ein zu Überlegungen über eine bessere Ausnutzung desselben. Ab 2016 wird deshalb eine langgehegte Vision Herrn Jochers in die Tat umgesetzt, der ich mich besonders widmen werde: Der Aufbau einer Akademie für sakrale Kunst und Kultur am CM. Im beiliegenden Faltblatt können Sie sich über das vorgesehene Kursangebot und die derzeit bekannten Details informieren. Wichtig bleibt uns bei all dem natürlich das geistliche Profil: Wie wir unser ganzes Leben Gott weihen, so machen wir auch Kunst und Musik zur Ehre Gottes. Wir möchten Menschen die Gelegenheit geben, in guter christlicher Gemeinschaft die kulturellen Wurzeln unseres Landes und unserer ganzen abendländischen Kultur (wieder) zu entdecken und zu pflegen. Gerade die angespannte politische Situation

in Europa macht noch einmal sehr deutlich, wie wichtig es ist, unsere kulturelle Identität lebendig zu erhalten.

In gewisser Weise ist diese Akademie also nichts anderes als der Versuch, das, was wir mit unseren Schülern am CM als Ideal des schulischen Alltags sehen, auch anderen Menschen zugänglich zu machen. Dadurch erhöhen wir unseren Bekanntheitsgrad und Wirkungskreis. Vielleicht möchten Sie ja auch einmal einen der Kurse besuchen? Wir freuen uns natürlich, wenn Sie an dem einen oder anderen Programmpunkt teilnehmen wollen! Ich werde in Zukunft die Ansprechpartnerin für Fragen und Anregungen zu der Akademie für sakrale Kunst und Kultur sein und bin auch für die Spenden zuständig, die Sie uns für dieses wichtige Unterfangen zukommen lassen wollen. Scheuen Sie sich nicht, mich anzusprechen. *Anna Diouf*

NACHLESE UND AKTUELLES

Mädchen - Was ist aus den Plänen geworden, im Altbau mit einem eigenen Mädchenzweig zu beginnen? Leider erhielten wir bisher zu wenig Anfragen von Eltern, die uns ihre Tochter anvertrauen wollen. Wir sammeln die Anfragen weiterhin und so Gott will kommt auch die Zeit für die Mädchen noch.

Französisch - Ab der 7. Jahrgangsstufe dürfen die Schüler im Wahlpflichtbereich zwischen „Technik“, „Mensch und Umwelt (MuM)“ oder „Französisch“ Bisher fiel die Wahl einheitlich auf das Fach MuM. Auf besonderen Wunsch der Eltern unserer schweizerischen Schüler, bieten wir ab diesem Schuljahr alternativ auch Französisch an.

Kongress „Freude am Glauben“ - Mit einem Infostand durften wir am diesjährigen Kongress „Freude am Glauben“ mit vielen neuen und einigen bekannten Personen ins Gespräch kommen. Insbesondere hat uns fasziniert, wie stark den Menschen, die uns dort in Fulda begegnet sind, der katholische Glaube am Herzen liegt. Viele Menschen die aktiv im und für den Glauben leben. Eine echte Aufbruchstimmung und eine neue Mitarbeiterin haben wir mitgenommen zurück in die Arbeit an unserem Projekt, zu Gottes Ehre!



Abschlussprüfung! - Frau Rieger steht in der Staatlichen Realschule in Laufenburg im Gang vor den Prüfungsräumen für die Realschulabschlussprüfung 2015 und wartet auf einen unserer Prüflinge. Er sollte eigentlich jeden Augenblick aus seiner letzten mündlichen Prüfung kommen. Da tritt aus einem Nachbarraum gerade eine der Prüferinnen für Deutsch und Geschichte auf den Gang. Sie winkt freundlich und Frau Rieger denkt, das ist eine gute Gelegenheit, der Lehrkraft zu danken für die zusätzliche Mühe, die sie mit Vorbereitung und Durchführung der Abschlussprüfung für die Abgänger aus dem CM gehabt hat. Sie lacht und antwortet: „Mühe? Es war eine Freude, Ihre Buben zu prüfen! Man konnte richtig in einen Dialog mit ihnen eintreten. Ach, hätte ich doch noch mehr solche Schüler in meinen Klassen!“

Eine wirkliche Adventsfeier! - Dieses Jahr werden wir gleich an zwei Orten eine traditionelle Adventsfeier gestalten: Am 12. Dezember 2015 um 16:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Laurentius in Albruck/Unteralpfen und am 13. Dezember 2015 um 15:30 Uhr in der Herz-Jesu-Kirche in Zürich-Oerlikon. Lassen Sie sich durch instrumentale Klänge, sakrale Gesänge und geistliche Texte einstimmen auf die bevorstehende Ankunft des Heilands und Erlösers. Der Eintritt ist frei, freiwillige Spenden kommen dem COLLEGIM MUSICUM zugute.

Infotag mit Konzert - Welche Gründe könnte es geben, bei der Wahl der richtigen Schule das COLLEGIUM MUSICUM einer öffentlichen Schule vorzuziehen? Besuchen Sie uns am Infotag, Samstag, den 6. Februar 2016 und erhalten Sie Antworten auf diese Frage. Wir bieten Ihnen einen Einblick in unseren Schulalltag, stellen Ihnen unsere Lehrer vor und

AKTUELLES

werden versuchen, Sie mit unserem besonderen Schulprofil bekannt zu machen, denn selbstverständlich lassen es sich unsere Schüler nicht nehmen, Ihnen einige Kostproben unserer musischen Arbeit zu geben.

Dabei gilt die Einladung nicht nur interessierten Familien mit schulpflichtigen Kindern, sondern allen Freunden und Gönnern, die erstmals oder wieder einmal hinter die Kulissen unseres Schulprojektes schauen möchten.

Wochenendlager auf dem Stieg - Die einmalige landschaftliche Lage, die zweckmäßigen Räume und nicht zuletzt die schöne Kapelle machen aus dem CM mehr und mehr einen Anziehungspunkt für verschiedene Gruppen, die geeignete Räumlichkeiten suchen: Pilgergruppen, die auf der Durchreise für eine Nacht ein Quartier benötigen, Pfadfinderstämme, die am Stieg ein Wochenendlager durchführen, Gruppen, die sich auf dem Stieg zu einer intensiven Probenphase treffen, oder Gruppen aus der CKJ, die sich auf dem Stieg ebenfalls zu einem Wochenendlager treffen.

Eine Krone für die Muttergottes - Als Herr Jocher die Statue der Muttergottes erwarb, fehlten ihr Zepter und Krone. Ein Zepter wurde ihr mittlerweile vom Vater eines Schülers gedrechselt. Das müsste allerdings noch gefasst werden.

Zu einer Krone hatte es jedoch bisher nicht gereicht. Laut Angebot kostet, die nachfolgend abgebildete Krone 500 Euro. Vielleicht findet sich jemand, der diese Krone der Muttergottes schenken möchte.



Spendenbescheinigung:

Sowohl das Schulwerk Collegium Musicum e.V. als auch unser Trägerverein, der Verein zur Förderung musischer Bildung e.V., sind in Deutschland als gemeinnützig anerkannte Vereine. Dies ermöglicht uns Spendenbescheinigung für deutsche Finanzämter auszustellen. Diese werden wir Ihnen im Januar in Form einer Sammelspendenbescheinigung zustellen.

Vorausgesetzt natürlich, dass wir Ihre Adresse kennen. Falls sich da etwas geändert hat, oder wenn Sie noch nie von uns Post bekommen haben, bitten wir um eine kurze Nachricht an das Sekretariat per Mail unter sekretariat@s-cm.eu oder am Telefon unter 07755-93945-18. Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Spendenkonten: **Verein zur Förderung musischer Bildung e.V.**

Schweiz: Aarauische Kantonalbank
IBAN: CH07 0076 1016 1247 5562 9
SWIFT-BIC: KBAC22

Deutschland: Sparkasse Ulm
IBAN: DE07 6305 0000 0021 1291 59
SWIFT-BIC: SOLADES1ULM

Gesamtleiter: Thomas Jocher
www.s-cm.eu - Email: cm@s-cm.eu



Private Europäische Musikrealschule